

## **Der Probeunterricht**

### **Termin des Probeunterrichts für die Aufnahme zum Schuljahr 2018/19 Dienstag, 15. Mai bis Donnerstag, 17. Mai 2018**

Die Schüler/innen werden in Unterrichtsgruppen von ca. 10 bis 15 Kindern eingeteilt und von mindestens zwei Lehrkräften betreut: Ein Deutsch- und ein Mathematiklehrer der aufnehmenden Schule kümmern sich um eine Gruppe und halten dort abwechselnd Unterricht.

Von den Schülern werden an den ersten beiden Tagen schriftliche Arbeiten aus den Fächern Deutsch und Mathematik verlangt. Der Prüfungsstoff umfasst dabei alles, was im zurückliegenden Schuljahr bisher behandelt wurde. Die Aufgabenstellung orientiert sich auch an den Anforderungen der aufnehmenden Schule, so dass der Schwierigkeitsgrad höher liegt als in der Grundschule. Eine grobe Orientierung: Viele Schüler liegen mit ihren Prüfungsergebnissen etwa um einen Notengrad unter ihren Grundschulleistungen.

Am dritten Tag ist – ebenfalls in den Fächern Deutsch und Mathematik – mündlicher Unterricht, wobei besonderes Augenmerk auf die Zweifelsfälle unter den Prüflingen gelegt wird. Während der drei Prüfungstage macht immer eine der betreuenden Lehrkräften Aufzeichnungen über die Mitarbeit.

Alle schriftlichen Prüfungsaufgaben werden zentral erstellt und den Schulen vorgegeben. Dort ist für die Durchführung, Korrektur und Bewertung jeweils ein Aufnahmeausschuss verantwortlich, der sich aus Lehrkräften der aufnehmenden Schule zusammensetzt. Die Teilnahme am Probeunterricht ist erfolgreich, wenn in dem einen Fach mindestens die Note 3 und in dem anderen Fach mindestens die Note 4 erreicht wurde (§ 27 Abs. 5 Satz 1 GSO). Es werden auch Schüler aufgenommen, die ohne Erfolg am Probeunterricht teilgenommen haben, dabei aber in beiden Fächern die Note 4 erreichten und deren Erziehungsberechtigte dies beantragen (§ 26 Abs. 4 GSO). Die grundsätzlichen Rechte des Schulleiters bleiben dabei unberührt. Das Ergebnis wird schriftlich mitgeteilt.

Schüler mit einem Notendurchschnitt von 2,66 aus D, M und HSU im Übertrittszeugnis der Jahrgangsstufe 4, die sich ohne Erfolg dem Probeunterricht an einem Gymnasium unterzogen haben, haben dadurch nicht ihre Eignung für die Realschule gefährdet und werden dort aufgenommen.

Schüler mit einem Notendurchschnitt von 3,00 und schlechter im Übertrittszeugnis, die im Probeunterricht des Gymnasiums in beiden Fächern die Note 4 erhalten haben, werden gem. § 26 Abs. 4 Ziffer 1 RSO an der Realschule aufgenommen.

Schüler mit einem Notendurchschnitt von 3,00 und schlechter im Übertrittszeugnis, die im Probeunterricht des Gymnasiums mindestens einmal die Note 5 oder schlechter erhalten haben, können am Nachtermin des Probeunterrichts an der Realschule nach § 27 Abs. 1 Satz 2 RSO („möglichst in den letzten Tagen der Sommerferien“) teilnehmen.

Die durch den Probeunterricht erworbene Eignung berechtigt nur zum Übertritt im unmittelbar darauf folgenden Schuljahr.

## **Probeunterricht – voraussichtlicher Ablauf**

### 1. Prüfungstag: Dienstag, 15. Mai 2018

08.00 - 08.15 Uhr	Einführung/Organisatorisches
08.15 - 08.30 Uhr	Einführungsgespräch zum Textverständnis
08.30 - 09.00 Uhr	Deutsch: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen
09.00 - 09.15 Uhr	Pause
09.15 - 09.30 Uhr	Einführungsgespräch „Texte verfassen“
09.30 – 10.15 Uhr	Deutsch: Schreiben
10.15 - 10.30 Uhr	Pause
10.30 - 10.45 Uhr	Einführungsgespräch zur Mathematik, 1. Teil
10.45 - 11.30 Uhr	Mathematik - 1. Teil

### 2. Prüfungstag: Mittwoch, 16. Mai 2018

08.30 – 08.45 Uhr	Einführungsgespräch zur Mathematik, 2. Teil
08.45 – 09.30 Uhr	Mathematik, 2. Teil
09.30 – 09.45 Uhr	Pause
09.45 – 10.00 Uhr	Einführungsgespräch „Richtig schreiben“
10.00 - 10.30 Uhr	Deutsch: Richtig schreiben
10.30 – 10.45 Uhr	Pause
10.45 – 11.00 Uhr	Einführungsgespräch „Sprache untersuchen“
11.00 – 11.30 Uhr	Deutsch: Sprachliche Strukturen untersuchen und reflektieren

### 3. Prüfungstag: Donnerstag, 17. Mai 2018

08.30 – 11.00 Uhr	Unterrichtsgespräch Deutsch und Unterrichtsgespräch Mathematik einschließlich geeigneter Pause(n)
-------------------	---